



Postulat

Grosser Stadtrat

E 02 April 2024

Nr. 9

Thema: Zeitgemässe Steuersoftware für Schaffhausen

Datum: 02.04.2024

Kontakt: Thomas Weber, thomas@spsh.ch

Sehr geehrter Herr Präsident

Die unterzeichnenden bitte Sie, folgendes Postulat auf die Traktandenliste des Grossen Stadtrates zu setzen:

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, wie die veraltete Steuersoftware für die steuerpflichtigen natürlichen und juristischen Personen in Schaffhausen so rasch als möglich mit einer zeitgemässen Lösung ersetzt werden kann.

Begründung

Jedes Jahr nutzt eine Mehrheit der steuerpflichtigen natürlichen und juristischen Personen in der Stadt Schaffhausen die Steuersoftware "SHTAX [des jeweiligen Jahres]", um die Steuererklärung elektronisch auszufüllen und einzureichen.

In jedem Steuerjahr erleben die Nutzerinnen und Nutzer der Steuersoftware eine Reise in die digitale Vergangenheit. Die Schaffhauser Steuersoftware ist, insbesondere auch im Vergleich mit der digitalen Lösung des Nachbarkantons Zürich, aus der Zeit gefallen und erlaubt keine den heutigen Möglichkeiten entsprechende Benutzerführung. Das Ziel eines dank der Digitalisierung vereinfachten und effizienten Ausfüllens der Steuererklärung wird verfehlt.

Diesbezüglich einige exemplarische Schwächen, verglichen mit der Steuersoftware des Kantons Zürich:

- Keine Web-Lösung, die Software muss jedes Jahr neu heruntergeladen und installiert werden (es bestehen momentan 5(!) Softwareversionen pro Jahr)
- Mangelhafte Datenübernahme aus dem Vorjahr, so muss z.B. ein Grossteil des Guthaben- und Wertschriftenverzeichnis jedes Jahr mühsam aufs Neue zusammengestellt werden
- Keine "smarte" Benutzerführung, es wird die Papiersteuererklärung abgebildet. Schritte, die aufgrund aktueller Angaben oder Vorjahresangaben übersprungen werden könnten, müssen manuell durchgeklickt werden
- Die "neue" Funktion zum Dokumentenhochladen ist ein Lehrbuchbeispiel der Benutzerfreundlichkeit
- Es mangelt an automatischen Plausibilisierungs- und Hilfefunktionen
- etc.

Die Stadt Schaffhausen als mit Abstand grösste Kundin der kantonalen Steuerverwaltung wird eingeladen, diesbezüglich beim Kanton vorstellig zu werden und die Einführung einer zeitgemässen Steuersoftware (es würde sich u.U. eine Kooperation mit dem Kanton Zürich anbieten) einzufordern. Angesichts der SmartCity Strategie der Stadt, wäre eine prioritäre Behandlung dieser "digitalen Schnittstelle" vordringlich, da sie alle städtischen Steuerzahlungen und Steuerzahler betrifft.

Freundliche Grüsse

Thomas Weber & Mitunterzeichnende



T. [Signature]
Matthias [Signature]

Bernd [Signature]

V. [Signature]

J. [Signature]

[Signature]

G. [Signature]

[Signature]
[Signature]
[Signature]

D. [Signature]

[Signature]
[Signature]

[Signature]